

Marktkommentar März 2018

Im ersten Quartal ging es an den Börsen etwas ungemütlicher zu. Die von US-Präsident Trump eingeführten Strafzölle, die vor allem China treffen sollen, sorgten für Unruhe. Die Geschwindigkeit von Chinas wirtschaftlichem Aufstieg soll wohl etwas gebremst werden. Die Entwicklung zur größten und leistungsfähigsten Volkswirtschaft der Welt wird sich zwar nicht aufhalten lassen, aber die Amerikaner haben ein Interesse, den „Überholvorgang“ etwas schwieriger zu gestalten.

Am Ende sollte dieser Streit dazu führen, dass international Zölle angeglichen und der weltweite Wettbewerb fairer gestaltet werden. Der chinesische Staat subventioniert in einigen Bereichen seine Unternehmen massiv, die Produkte dieser Firmen sind daher preislich oft wesentlich günstiger als die der internationalen Konkurrenz. Zusätzlich profitieren chinesische Exporte von steuerlichen Vergünstigungen und bringen so Firmen aus anderen Ländern in Schieflage. Die Pleite der deutschen Solaranlagenhersteller ist ein Beispiel für die Auswirkungen dieser Wirtschaftspolitik. Sollte diese Wettbewerbsverzerrung bei chinesischen Produkten im Zuge der Diskussion um Strafzölle reduziert werden, wäre dies aus Sicht aller Marktteilnehmer begrüßenswert. Schaut man sich die Summen an, um die bei den Zöllen derzeit gerungen wird, ist die Hoffnung groß, dass die Eskalation nicht sonderlich groß werden wird und die Maßnahmen Trumps am Ende wohl allen nutzen – allem Aufschrei zum Trotz.

Die Börse hat dieses Thema in den letzten Wochen verarbeitet, aus unserer Sicht wird sich die Börse in den nächsten Tagen bereits dem nächsten Themenblock zuwenden, den Unternehmensgewinnen des ersten Quartals. In den USA sind die zu erwartenden positiven Effekte der Steuerreform gigantisch. In den zurückliegenden 10 Jahren wurden die Gewinnschätzungen in den Wochen vor der Ergebnisprognose um durchschnittlich 5,5% gesenkt, heute herrscht dagegen eitel Sonnenschein: Die Erwartungen der Analysten wurden in diesem Jahr um über 5% angehoben. Das Gewinnwachstum im letzten Quartal liegt in den USA schätzungsweise bei rund 17%, dies bedeutet auch einen Rückgang des KGV des S&P 500 auf 16, die US-Aktien sind also durch die Korrektur und die steigenden Gewinne vergleichsweise moderat bewertet. In Deutschland ist die Situation ähnlich, das DAX-KGV liegt bei unter 12, die Unternehmensbewertungen hierzulande also immer noch als günstig zu bezeichnen.

Der von uns im letzten Monatsbrief thematisierte Einstieg des Autobauers Geely bei Daimler hat in einigen Konzernzentralen europäischer Unternehmen endlich zu Reaktionen geführt: Endlich sind erste Aktienrückkaufprogramme initiiert worden, beispielsweise bei Adidas. In den USA liegen die Aktienrückkäufe weiter auf Rekordniveau und könnten sich gegenüber dem Vorjahr sogar verdoppeln. Diese Maßnahmen führen zu mehr Stabilität in der Unternehmensstruktur und erschweren den Einstieg unliebsamer Großaktionäre. Wir hoffen daher, dass weitere Firmen in Deutschland ähnliche Schritte unternehmen und dadurch ihre Aktienkurse nach oben treiben.

Wir bleiben bei unserer positiven Einschätzung für die mittel- und langfristige Entwicklung an den Aktienmärkten und haben daher an der Mittelverteilung in den verwalteten Portfolios und

dem Skyline Dynamik Fonds keine größeren Anpassungen vorgenommen. Die internationale Streuung der Portfolios hat die Turbulenzen der letzten Wochen deutlich abgefedert. Trotz eines leichten Minus im ersten Quartal liegt der Skyline Dynamik deutlich vor den jeweiligen Referenzindizes. Da wir von einer Erholung an den Märkten ausgehen, bleiben wir voll investiert.

Bleiben Sie ihren Aktien treu und nutzen Sie das derzeitige Umfeld zur weiteren Aufstockung Ihrer Fonds. Ihr persönlicher Ansprechpartner steht Ihnen für Fragen rund um Ihre Fondsanlagen gerne unter 06172-76450 zur Verfügung.

Hinweise:

Rechtlicher Hinweis gemäß §4 WpDVerOV bei brieflichen Werbemittlungen:

Die vorliegende Werbemittlung der Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, ist eine unverbindliche Kurzinformation und dient ausschließlich Marketingzwecken, sie ist nicht als Anlageberatung zu sehen. Sie stellt keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar. Diese Werbemittlung enthält nur eine stark eingeschränkte Darstellung der Risiken. Die beworbenen Produkte sind nicht für unerfahrene Anleger geeignet. Sie können erheblichen Wertschwankungen in kurzer Zeit unterliegen. Vor einer Investition sollten Anleger sicher sein, dass sie bereit sind, die mit dieser Anlage verbundenen Risiken zu tragen. Weder die Emittentin der Produkte, noch eine mit dieser Gesellschaft verbundene Gesellschaft hat die in dieser Werbemittlung enthaltenen Informationen verfasst oder überprüft. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den rechtlich verbindlichen Verkaufs- und Kontoeröffnungsunterlagen, die Sie kostenlos in gedruckter Form von Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, Seifgrundstr 2, 61348 Bad Homburg vor der Höhe; info@fonds-direkt.de, erhalten. Sie enthalten Angaben zur Anlagestrategie, zu den Kosten und zum Anlagerisiko, das bei Kapitalanlagen bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen kann. In der Vergangenheit erzielte Renditen lassen weder Rückschlüsse auf die tatsächliche zukünftige Wertentwicklung zu, noch kann diese garantiert werden. Die steuerliche Behandlung der Anlage hängt von den persönlichen Verhältnissen jedes Anlegers ab und ist Änderungen unterworfen.